

KOMMENTAR

JOBS UND KARRIERE DURCH TWITTER & CO



© Otti&Partner

BERNHARD
OTTI

Jobs und Karriere über soziale Netzwerke wie Facebook (450 Millionen Nutzer), Twitter (100 Millionen Nutzer) und Xing (zehn Millionen Nutzer)? Soziale Netzwerke ermöglichen den Austausch von Meinungen, Eindrücken und Erfahrungen. Sie ermöglichen den Aufbau eines Beziehungsgeflechts von Nutzern (Unternehmen und Bewerber), die sich gegenseitig kennen, informieren und unabhängig von ihren Leistungen in ihrer Karriere und bei der Suche und Vergabe von Jobs, fördern und Vorteile verschaffen. Mit den Mitteln von sozialen Netzwerken empfehlen die Nutzer Inhalte, die sie gut finden, Gleichgesinnten weiter. Soziale Netzwerke sollen Unternehmen und Bewerbern helfen, ständig miteinander in Kontakt zu treten, Informationen und Wissen auszutauschen und für ihre Zwecke zu nutzen. Ein globales Wohnzimmer der Gespräche entsteht. Geeignete soziale Beziehungen sind für beide Seiten des Arbeitsmarktes (Unter-

nehmen und Bewerber) soziales Kapital. Sie verringern die Suchkosten und verbessern die Qualität der »Matches« zwischen den Teilnehmern. Der Vorteil für Bewerber: Eine Befragung von 200 Jobsuchenden hat ergeben, dass mehr als die Hälfte (56 Prozent) einen Job über persönliche Kontakte gefunden hat. Die Verbindungen waren meist indirekt und über mehrere »Ecken«.

Der durch soziale Netzwerke geschaffene Value erwächst durch das konsequente Einbinden von Unternehmen und Bewerbern in das soziale Beziehungsgeflecht. Dies führt zu einem Wertzuwachs für beide Seiten. Unternehmen verbessern ihre Wettbewerbsfähigkeit gegenüber der Konkurrenz und für Bewerber verbessern sich die Gehälter und Karrieremöglichkeiten. Soziale Netzwerke sind also Job- und Karrieretreiber für beide Seiten im Bewerbungsprozess.

Bernhard Otti ist Geschäftsführer von Otti & Partner Personalmanagement.